



Pfarrbrief zu Weihnachten 2020

für die Pfarrgemeinde St. Peter in Fritzlar
mit der Filialkirche St. Bonifatius in Ungedanken
und für die Pfarrgemeinde St. Wigbert in Wabern



„Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.“ Lk 2,11

„Weihnachten erinnert uns immer wieder daran, dass Gott so gesinnt ist, dass er uns zu einer Innigkeit des Einsseins an sich gezogen hat, die über alle Vernunft geht, und unser Leben fortan in diesem Einssein geborgen ist.

Damals, in jener Nacht, an jener Stelle, die ‚Bethlehem‘ heißt, ist die Welt glühend geworden vom Eintritt der göttlichen Wirklichkeit.“

Romano Guardini

Wir wünschen Ihnen gnadenreiche, friedvolle und frohe Weihnachten, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen, Hoffnung für die Zukunft sowie ein gesegnetes neues Jahr 2021!

*Gerhard Braun,
Pfarradministrator*

*Kai Scheffler,
Kaplan*

*Michael Pörtner,
Gemeindereferent*

und alle MitarbeiterInnen

Liebe Schwestern und Brüder,

Gottes Sehnsucht nach einem jeden von uns hat ihn bewogen, in seinem Sohn Jesus Christus zu uns auf die Erde zu kommen und die Welt „glühend“ zu machen.

In jedem Jahr feiern wir die Geburt Jesu im Stall von Betlehem. Jedes Jahr das Gleiche?

Auf den ersten Blick stimmt das wohl: Wir schmücken den Christbaum, besuchen die Weihnachtsgottesdienste und freuen uns auf das festliche Essen. Aber macht die Geburt von Betlehem uns bereit, IHN aufzunehmen?

In 365 Tagen kann sich Vieles verändern. In diesem Jahr spüren wir das alle. Dann ist eben Weihnachten nicht das Gleiche, wie in jedem Jahr.

Wenn wir Weihnachten feiern, tun wir dies hoffentlich nicht, weil es Tradition oder Brauchtum ist und uns ein gutes Gefühl gibt. Die Botschaft von Weihnachten will unser Leben verändern. Gott will durch seinen Sohn in unser Leben treten und Anteil daran nehmen. Er weiß um die Lücken und Risse, die in den letzten 365 Tagen in unserem Alltag ihre Spuren hinterlassen haben. Er kommt nicht auf diese Welt und macht sie „glühend“, weil wir Weihnachten feiern, sondern er kommt uns entgegen, weil er Zerbrochenes wieder heil machen will.

Nehmen wir doch in diesem Jahr ganz konkret die Menschen mit an die Krippe, deren Leben brüchig geworden ist, die krank und einsam sind und auch die, die wir vermissen.

Vielleicht können wir bei uns selbst beginnen, indem wir uns bewusst auf den Weg an „jene Stelle, die Betlehem heißt“, aufmachen und unser Leben „der göttlichen Wirklichkeit, die die Welt glühend gemacht hat“, hinbringen.

Uns allen wünsche ich den Mut, uns aufzumachen!

Ihr Kaplan

A handwritten signature in blue ink that reads "Kai Scheffler". The signature is written in a cursive, flowing style.

Kai Scheffler

„Lass die Krippe ein Zeichen sein“

Dieser Weihnachtsausgabe unseres Pfarrbriefes ist eine kleine Andacht beigelegt, die besonders – aber nicht nur! – Eltern und Kinder einlädt, miteinander das Wunder der Heiligen Nacht anhand von Krippenfiguren zu entdecken. In manchen Familien gibt es Krippendarstellungen, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden. In Haushalten, wo der traditionelle Krippenstall nicht vorhanden ist, werden mitunter die Kinder selbst aktiv und stellen das Geschehen im Stall von Betlehem mit Lego und Playmobil nach.

In diesen Pfarrbrief sind an verschiedenen Stellen Seiten eingefügt, auf denen Krippenfiguren zu sehen sind, die von Kindern angemalt und dann ausgeschnitten werden können. Diese kleine Beschäftigung „beim Warten aufs Christkind“ kann eine Brücke bilden zum Beisammensein am Heiligen Abend, zum Hören auf die Weihnachtserzählung und zum Beten, so wie es die Hausandacht in der Mitte des Pfarrbriefes anregt.

Das ist eine Möglichkeit, den Heiligen Abend miteinander zu gestalten und Weihnachten zu feiern. Im Kreis der kleinen Familie – im Verzicht auf die Begegnung mit Menschen, die wir allzu gern auch an diesem Weihnachten um uns hätten und mit denen zusammen wir vielleicht im letzten Jahr noch das Krippenspiel im Dom oder in der Kirche St. Bonifatius in Ungedanken besucht haben.

Ein Krippenspiel kann es wegen der Kontaktbeschränkungen unter Corona-Bedingungen in diesem Jahr leider nicht geben. Unter Beachtung der strengen Auflagen ist der Besuch der Christmette und der Festmessen an den Weihnachtstagen möglich. Aber nicht alle, die daran teilnehmen wollen, werden einen Platz in unseren Kirchen finden.

Deshalb haben sich einige aus unseren Gemeinden – Erwachsene und Kinder – neue Formate überlegt, um die Weihnachtsbotschaft zu den Menschen zu bringen. Das sind nun die Angebote, zu denen wir besonders herzlich einladen:

Liebe Kinder, liebe Eltern in Fritzlar!

Um 14.30h und um 16h wird es jeweils eine **Familienandacht auf dem Campus der Ursulinschule** geben. Jede Andacht wird eine halbe Stunde dauern. Wie der Gottessohn im Stall von Betlehem geboren wurde, das erzählen wir euch diesmal in einem Video, das in den Wochen vor Weihnachten an vielen Orten in Fritzlar gedreht wurde.

Wer daran teilnehmen möchte, muss sich bis Dienstag, den 22.12. im Pfarrbüro anmelden unter Tel. 05622 99 99 0 oder per Mail an sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de .

Zusätzlich gibt es im Dom unser Angebot „**offene Kirche**“. **Von 14 bis 17 Uhr** sind im Dom Stationen aufgebaut, die die Weihnachtsgeschichte erzählen. Lassen Sie sich/lasst Ihr Euch überraschen, was es zu entdecken gibt. Ihr könnt/Sie können eigenständig die Stationen im Dom im angegebenen Zeitraum ansehen bzw. erarbeiten. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher. Bitte halten Sie/haltet Ihr genügend Abstand und tragen Sie/tragt Ihr eine Mund-Nasen-Bedeckung.

Euer Familiengottesdienstteam!

Liebe Kinder, liebe Eltern in Ungedanken und Rothelms- hausen!

Im Ort haben wir an 14 Stellen die Bild- und Textseiten einer Weihnachtsgeschichte aufgehängt. Der Geschichten-Spaziergang wird für euch ab 12.00 Uhr am Heiligen Abend bis in den Abend hinein im Ort zur Verfügung stehen, so dass Menschenansammlungen vermieden werden können. Ihr seid herzlich eingeladen, am DGH mit Seite eins zu starten und den weiteren Seiten bis zum Ziel zu folgen. Dort wartet eine kleine Überraschung auf euch. Haltet bitte die aktuellen Hygieneregeln und Abstandsbestimmungen ein!

Wir wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit!

Herzliche Grüße vom Krippenspielteam!

(Cl. Fölsch, Cl. Freidhof, E. Zipperer-Volke)

Grußwort der Pfarrgemeinderäte zum Jahreswechsel

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinden Fritzlar, Ungedanken und Wabern!

Da aufgrund der Kontaktbeschränkungen bei andauernder Covid-19-Pandemie der traditionelle Neujahrsempfang ausfällt, möchten wir uns auf diesem Wege an Sie wenden.

Das sich neigende Jahr 2020 hat viele Veränderungen mit sich gebracht. Als Reaktion auf das noch unbekannte Infektionsgeschehen wurden im Zuge des ersten Lockdowns Kirchen geschlossen. Gottesdienste konnten nur noch vor dem Bildschirm oder am Radio mitgefeiert werden. Es folgten Hygienekonzepte und Abstandsregeln – auch bei den Sitzplätzen in unseren Kirchen. Leider mussten Ordner manchmal Gläubige aufgrund einer schon maximal besuchten Messe wieder fortschicken.

Aber nicht nur die Form der Gottesdienste hat sich verändert. Auch viele vertraute Gesichter sind nicht mehr da. Herr Schulpfarrer Smuda wurde nicht inkardiniert und wechselte zum Bistum Paderborn. Nach 30 Jahren in Fritzlar, davon 20 Jahre als Küsterin, ging Schwester Zyta zurück nach Polen. Diakon Johannes Wende wurde zur weiteren Ausbildung nach Rotenburg an der Fulda versetzt. Und Herr Dechant Schütz wechselte nach 10 Jahren in Fritzlar nach Poppenhausen in die Rhön.

Diese Veränderungen brachten aber auch viel Kreativität und Hilfsbereitschaft zutage. Es wurden die Sitzplätze markiert, in Fritzlar zum Beispiel mit Gebetskärtchen, und zahlreiche Ordner für die Gottesdienste rekrutiert. Die Stelle im Pfarrbüro konnte neu besetzt werden, ebenso die Küsterstelle. Auch haben sich Ehrenamtliche gefunden, die bei den umfangreichen Küstertätigkeiten in Fritzlar unterstützen. Für die musikalische Umrahmung der Gottesdienste fanden sich Freiwillige, die im Solo oder Duett die Orgel begleiten.

Neue Konzepte für kirchliche Zusammenkünfte wurden erarbeitet. So gab es zu Sankt Martin das Angebot einer offenen Kirche mit verschiedenen Stationen. Ähnliches ist auch zu Heilig Abend vom Familiengottesdienstkreis geplant. Am Nachmittag des Heili-

gen Abend sollen zwei Veranstaltungen an der Ursulinenschule unter freiem Himmel das traditionelle Krippenspiel im Dom ersetzen. Als digitales Highlight ist eine Übertragung der Christmette im Internet in Planung.

In Wabern sollen als ökumenische Aktion zwei von Traktoren gezogene Wagen, auf den jeweils eine Hälfte des evangelischen Posaunenchores spielt, je drei Plätze im Dorf anfahren, wo dann kurze Andachten stattfinden.

In Ungedanken wird es einen Weihnachtsgeschichtenweg zum selber lesen geben. Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön!

Auch können wir dankbar auf die Priesterweihe von Herrn Kai Scheffler zurückblicken. Er bleibt voraussichtlich bis zum Sommer bei uns und kümmert sich um sämtliche seelsorgerische Aufgaben. Die Stelle des Stadtpfarrers ist ausgeschrieben und wir beten, dass wir bald einen neuen guten Priester für unsere Gemeinden bekommen.

Für die vor uns liegende Zeit möchten wir uns auf das, was unter den aktuellen Auflagen möglich ist, konzentrieren. So werden zum Jahreswechsel die Fritzlarer Sternsinger nach den Gottesdiensten die frohe Botschaft bringen und die gesegneten Türaufkleber ausgeben. Für Ungedanken und Rothelmshausen gibt es zusätzlich die Möglichkeit, die Aufkleber an jeweils zwei Terminen am DGH abzuholen. In Wabern ist geplant, die Aufkleber auszufahren und so die Spenden einzusammeln. Der Segen soll für die Menschen hier und weltweit ein besonderes Zeichen für Hoffnung, Zuversicht und Zusammenhalt sein.

Im Sommer soll das Dommuseum wiedereröffnet werden. Dann soll auch die Feier zum tausendsten Jahrestag des Kaiser-Heinrich-Kreuzes nachgeholt werden. Hier wird wieder viel Kreativität bei der Planung benötigt werden.

Wir freuen uns auf die Gespräche miteinander nach den Gottesdiensten und hoffen, bald wieder einen Messkaffee in unseren Gemeinden anbieten zu können. Sie sind jedenfalls alle herzlich

eingeladen, sich mit Ideen, Gesprächen oder einem kurzen Da-
beisein für eine lebendige Gemeinde zu engagieren.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Ad-
ventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück sowie Gottes
Segen für das Jahr 2021.

Ihre Pfarrgemeinderäte in Fritzlar, Ungedanken und Wabern



Image: Pfarrer Martin Seidel In: Pfarrbriefservice.de

„AUF GEHT’S!“ (Zusendung eines Gemeindemitglieds)

- wäre dieses Motto nicht ein Leitgedanke für uns im Advent 2020?

„Dass es aufwärts geht, sehe ich nicht“, höre ich viele Menschen sagen
oder lese es in ihren Gesichtern.

„Auf geht’s!“ - Dies zu glauben, fällt derzeit vielen von uns schwer.

Denn: der Corona Virus macht vielen Menschen Angst. Viele Men-
schen fürchten um ihre Existenz. Das Ansehen der Kirche ist im Keller.
Die Krisen überfordern und lähmen uns. Die Politik wurstelt sich durch.
Und im eigenen Leben sind große Sprünge selten.

Auf geht’s! - Gibt es für uns eine Alternative?

Nein! Das Leben drängt immer nach vorn.

„Alles muss beim Alten bleiben“, tönen die Fortschrittsverächter
in der Kirche!

Wer so träumt, ist kein gläubiger Träumer!

ADVENT steht für Ankunft.

Darum: **Auf geht's!**

Ohne Aufbruch kein Ankommen!

Was ist, wenn Lust, Kraft und ein Ziel fehlen? Kann der Weg zum Ziel
werden?

Aufgeschlossene Begleiter lassen Skepsis und Zaghaftigkeit verges-
sen. Wer weiß? - Hinter der nächsten Wegbiegung wartet die Überras-
chung, die neue Erkenntnis!

Auf geht's! Nicht hetzen, aber am Ball bleiben!

Dieser Aufruf soll erinnern, Lust und munter machen, so wie es in der
Bibel steht.

GOTT selbst macht munter – mal **leise**, mal **laut**;

durch Menschen mit Herz und Verstand, gelegentlich kraftvoll und her-
ausfordernd.

Aber immer wieder durch sein **WORT!**

Großer Gott auf kleinen Füßen

Menschen mögen es groß.

Leben gern auf großem Fuß.

Auch wenn sie dabei anderen auf die Füße treten.

Gott mag es klein.

Wählt die kleinste Schuhgröße.

Und hilft uns auf die Beine.

Gott wird ein Kind,

damit wir

Kinder Gottes werden. (Jürgen Werth)

Gottesdienstordnung vom 17.12.2020 bis 17.01.2021

Erläuterung zu den Abkürzungen

| | |
|-------------------|--|
| DOM | Dom St. Peter |
| Uged. | Pfarrkirche Ungedanken |
| Wabern | Pfarrkirche Wabern |
| ALS | Pfarrheim Alte Lateinschule, Dr.-Jestädt-Platz 7 |
| Stiftssaal | Stiftssaal „Alte Waage“, Domplatz |

Wichtiger Hinweis zum Besuch der Christmetten!

Um an Heilig Abend möglichst vielen Gläubigen die Mitfeier der Christmetten zu ermöglichen, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie sich im Pfarrbüro anmelden und eine Bestätigung zur Mitfeier erhalten. Anmeldeschluss ist am 18.12.!

Um das bestehende und notwendige Hygienekonzept, das unser aller Sicherheit dient, umsetzen zu können, sind wir außerdem angehalten, den Anweisungen des Ordnerdienstes uneingeschränkt Folge zu leisten. Es wird am Heiligen Abend keine freie Platzwahl möglich sein! Ihnen werden Plätze zugewiesen, die Sie dann einnehmen müssen. Es ist nicht möglich, die Plätze zu wechseln. Der Zugang zu den Christmetten im Dom ist nur über das Hauptportal erlaubt!

Ohne vorherige Anmeldung und Platzzusage ist kein Einlass in den Dom möglich! Wir bitten sehr um Ihr Verständnis!

Achtung: Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften müssen der Name, die Anschrift sowie die Telefonnummer notiert und für einen Monat aufbewahrt werden.

Bitte beachten Sie die Corona-Auflagen bei allen Messfeiern und Veranstaltungen! Danke!

Donnerstag, 17.12.2020 vom Wochentag

| | | |
|-----------|------------|--|
| 18.00 Uhr | DOM | stille eucharistische Anbetung |
| 18.30 Uhr | DOM | hl. Messe/ † Helmut Schnitzler/ † Margret Hoffmann/ † Renate Ballmaier-Janke, †† Paul u. Anna Ballmaier, †† Töchter Marianne Weishäupel u. Hölzel, †† Enkelkinder Christina Hölzel u. Thomas Weishäupel |

Freitag, 18.12.2020 vom Wochentag

| | | |
|-----------|------------|--|
| 17.45 Uhr | DOM | Rosenkranzgebet |
| 18.30 Uhr | DOM | hl. Messe/ †† Marga Siebert u. Katharina Müller |

Samstag, 19.12.2020 vom Wochentag

16-17 Uhr DOM Beichtgelegenheit unter Corona-Bedingungen
17.00 Uhr Wabern Beichtgelegenheit unter Corona-Bedingungen
18.00 Uhr Wabern Vorabendmesse/ Leb. u. †† der Pfarreien

Sonntag, 20.12.2020 4. Adventssonntag

9.00 Uhr Unged. hl. Messe/ †† Ursula Kleinert u. Inge Siebert
anschl. Unged. Beichtgelegenheit unter Corona-Bedingungen
9.00 Uhr DOM Adventsandacht für Kinder
10.30 Uhr DOM hl. Messe/ † Erich Drößler/ † Heinrich Eiffert/ ††
Josef u. Theresia Liebisch, † Otto Burchart
18.00 Uhr DOM hl. Messe/ 6-Wochen-Amt f. † Maria Dippe/ für
die armen Seelen

Montag, 21.12.2020 vom Wochentag

7.15 Uhr DOM hl. Messe/ † Martha Großmann/ für die armen
Seelen

Dienstag, 22.12.2020 vom Wochentag

17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet
18.30 Uhr DOM hl. Messe/ Hospitalstiftung/ f. die armen Seelen

Mittwoch, 23.12.2020 vom Wochentag

7.15 Uhr DOM hl. Messe/ Jgd. f. † Margarete Reuber, † Sohn
Bruno u. † Tochter Gabriele/ † Anton Lewon/ f. die
armen Seelen

Donnerstag, 24.12.2020 Heiliger Abend

14-17 Uhr DOM „Offene Kirche“ mit Angeboten - besonders
für Kinder
14.30 Uhr URS Andacht zum HI. Abend auf dem Campus der
Ursulinenschule an der Mühle (Dauer 30 Min.)
16.00 Uhr URS Andacht zum HI. Abend auf dem Campus der
Ursulinenschule an der Mühle (Dauer 30 Min.)
18.00 Uhr DOM Christmette
18.00 Uhr Wabern Christmette
21.00 Uhr Unged. Christmette
22.00 Uhr DOM Christmette

Hinweis: Die Christmette wird ab 22 Uhr live im Internet unter
www.katholische-kirche-fritzlar.de übertragen.

**Freitag, 25.12.2020 Hochfest der Geburt des Herrn,
Weihnachten, Hochfest mit Oktav**

- 10.30 Uhr DOM hl. Messe/ † Erzbischof Joachim Kardinal Meisner/ †† Hedwig Gakos geb. Türich, Julius, Wilhelm u. Elfriede Türich, I. u. †† Angeh./ †† Heinrich u. Maria Lehnhardt, † Sohn Heinrich, †† Ulrich u. Wilma Harfenmeister/ †† Heiner + Rosi Pohl/ † Jochen Roemer
- 17.15 Uhr DOM Festandacht
- 18.00 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. + †† der Pfarreien/ f. die armen Seelen

**Samstag, 26.12.2020 Hl. Stephanus, 1. Märtyrer, Fest – 2.
Weihnachtsfeiertag – Gebetstag für die verfolgten und bedrängten
Christen**

- 9.00 Uhr Unged. hl. Messe/ L. u. †† der Pfarreien
- 10.30 Uhr DOM hl. Messe/ Jgd. f. † Juliane Dungal, I. u. †† Angeh./ †† d. Fam. Steinwachs u. Winter/ L. u. †† d. Fam. Hetzler, Host, Simmen u. Roggatz/ †† Dirk Faupel, Rosina u. Richard Sommer, Käthe u. Hans Duda, Otmar Herb
- 18.00 Uhr DOM hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger/ f. die armen Seelen//L. u. †† d. Fam. Draude-Wippermann

Sonntag, 27.12.2020 Fest der Hl. Familie Jesus, Maria u. Josef

- 9.00 Uhr Wabern hl. Messe
- 10.30 Uhr DOM hl. Messe/ † Pfr. Reinhold Becker/ † Dr. Thomas Pristl u. †† Angeh./ L. + †† d. Fam. Wanner u. Wilhelm
- 18.00 Uhr DOM hl. Messe (lateinisch)/f. die armen Seelen

Montag, 28.12.2020 Unschuldige Kinder, Fest

- 8.00 Uhr DOM hl. Messe/ †† Willi u. Maria Möller/für die armen Seelen

Dienstag, 29.12.2020 5. Tag der Weihnachtsoktav

- 17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet
- 18.30 Uhr DOM hl. Messe/ Hospitalstiftung/ †† Dr. Thomas Pristl u. Pfr. Matthias Krieg/ † Erich Drößler/ f. die armen Seelen

Mittwoch, 30.12.2020 6. Tag der Weihnachtsoktav

- 8.00 Uhr DOM hl. Messe/ f. die armen Seelen

Donnerstag, 31.12.2020 7. Tag der Weihnachtsoktav/Hl. Silvester

| | | |
|-----------|--------|--|
| 17.00 Uhr | Wabern | hl. Messe |
| 18.00 Uhr | Unged. | hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger |
| 18.00 Uhr | DOM | hl. Messe / † Alfred Fölsch/ f. die armen Seelen |
| 23.30 Uhr | DOM | stille Anbetung |
| 24.00 Uhr | DOM | eucharistischer Segen |

Silvester-Abschiedsgruß an Gewesenes

Liebes altes Jahr, komm, setz dich zu mir. Auf eine Tasse Tee und einen Plausch. Ich hab Dir nämlich 'was zu sagen':

Du hast es ziemlich eilig gehabt. Es war doch gerade erst Neujahr.

Was meinst Du, warst Du ein gutes Jahr, ein frohes?

Ein aufregendes Jahr warst Du auf jeden Fall. Hast mein Leben ganz schön durchgeschüttelt. Doch nicht nur meins.

Du hattest Sachen im Gepäck, die hätte ich nicht gebraucht. Jedenfalls nicht in dem Moment. Als die Wut verbraucht war und die Tränen geweint, sah ich das Gegenteil. Sie haben mich nicht klein gemacht, sondern wachsen lassen.

Und Du hattest auch Glück im Gepäck. Wohldosiert, um den Geschmack daran nicht zu verlieren.

Liebes, gutes, altes Jahr. Auch wenn Du Dich in Kürze verabschiedest und Platz für ein neues machst: du kannst mir nicht entkommen, denn wir gehören zusammen. Du bist ein wichtiger wertvoller Teil meines Lebens. Ich kann dich nicht festhalten. Doch gehst du mir auch nicht verloren.

Wir haben eins gemeinsam: Wir kommen beide aus Gottes Hand. Das Unvollkommene an uns kann er vollenden. Daran glaube ich.

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de

Freitag, 01.01.2021 Hochfest der Hl. Gottesmutter Maria - Weltfriedenstag

| | | |
|-----------|-----|--|
| 10.30 Uhr | DOM | hl. Messe/ † August Draude/ † Frieder Wippermann/ f. die armen Seelen |
| 18.00 Uhr | DOM | hl. Messe/ Jgd. f. † Margaretha Selzer/ L. u. †† d. Fam. Parthier-Liebmann/ f. † Martha Großmann |

Samstag, 02.01.2021 Hll. Basilius d. Große u. Gregor v. Nazianz – Herz-Mariä-Samstag

18.00 Uhr Wabern Vorabendmesse/ f. die armen Seelen

Sonntag, 03.01.2021 2. Sonntag nach Weihnachten

9.00 Uhr Unged. hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarreien

10.30 Uhr DOM hl. Messe/†† Msgr. Ludwig u. Josef Vogel

14.00 Uhr DOM „Weihnachten im Dom“

18.00 Uhr DOM hl. Messe

Montag, 04.01.2021 vom Wochentag

7.15 Uhr DOM hl. Messe/ Hospitalstiftung

Dienstag, 05.01.2021 vom Wochentag

17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr DOM hl. Messe

Mittwoch, 06.01.2021 Erscheinung des Herrn, Hochfest

17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr DOM hl. Messe/f. die armen Seelen

Donnerstag, 07.01.2021 vom Wochentag

18.00 Uhr DOM stille eucharistische Anbetung

18.30 Uhr DOM hl. Messe/ †† Peter u. Vanessa Kolaska

Freitag, 08.01.2021 vom Wochentag

17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr DOM hl. Messe/ †† Katharina Draude/ f. die armen Seelen

Samstag, 09.01.2021 vom Wochentag

17.00 Uhr DOM Andacht für Kinder

18.00 Uhr Wabern Vorabendmesse/ Leb. u. †† der Pfarreien

Sonntag, 10.01.2021 Taufe des Herrn, Fest

9.00 Uhr Unged. hl. Messe mit Rückkehr der Sternsinger / Jgd.
f. †† Adam Müller u. Katharina Fölsch

10.30 Uhr DOM hl. Messe/ †† Hermann u. Maria Schleiermacher

18.00 Uhr DOM hl. Messe mit Rückkehr der Sternsinger/ †
Brunhilde Zienkiewicz/ †† Valentin u. Maria
Meyer/ † Wigbert Volke/ † Lucja Grodon

Montag, 11.01.2021 vom Wochentag

7.15 Uhr DOM hl. Messe/ Hospitalstiftung/ † Lucja Grodon

Dienstag, 12.01.2021 vom Wochentag

17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr DOM hl. Messe/ † Lucja Grodon

Mittwoch, 13.01.2021 vom Wochentag

7.15 Uhr DOM hl. Messe/ †† Valentin u. Mara Meyer/ † Lucja Grodon

18.00 Uhr Unged. Abendlob

Donnerstag, 14.01.2021 vom Wochentag

18.00 Uhr DOM stille eucharistische Anbetung

18.30 Uhr DOM hl. Messe/ †† Valentin u. Maria Meyer/ † Lucja Grodon/ f. die armen Seelen

Freitag, 15.01.2021 vom Wochentag

17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr DOM hl. Messe/ Jgd. f. † Vladimir Baskal/ † Lucja Grodon

Samstag, 16.01.2021 vom Wochentag

18.00 Uhr Unged. Vorabendmesse/ Jgd. f. † Ursula Stanjek/ † Lucja Gordon

Sonntag, 17.01.2021 2. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Wabern hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarreien

10.30 Uhr DOM hl. Messe/ †† d. Fam. Reichert

18.00 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. u. †† d. Fa. Schneider u. Arens/
† Lucja Grodon

Beichtgelegenheiten

Beichtgelegenheiten/Beichtgespräche im Dom St. Peter:

Wenn Sie beichten möchten, vereinbaren Sie bitte einen Termin für ein Beichtgespräch/eine Beichte unter Tel. 05622/99990.

Beichtgelegenheiten vor Weihnachten:

in Fritzlar: am 19.12. von 16.00 bis 17.00 Uhr

in Ungedanken: am 20.12. nach der hl. Messe

in Wabern: am 19.12. von 17-17.30 Uhr

Wichtig: Bitte beachten Sie auch hier die CORONA-Auflagen!

Kollekten

am 19./20.12.: jeweils für die eigene Gemeinde,
am 24./25.12.: ADVENIAT-Kollekte für Lateinamerika;
am 27.12.: Weltmissionssonntag der Kinder;
am 01.01.: Afrikatag, Kollekte f. afrikanische Katecheten;
am 06.01. Sternsinger-Kollekte;
am 7./8.01.: Priesterausbildung;
am 09./10.01.: f. die Sternsingeraktion;
am 17.01. für das Maximilian-Kolbe-Werk

Öffnungszeiten des Pfarrbüros „zwischen den Jahren“

Das Pfarrbüro ist **vom 23.12.2020 bis einschl. 03.01.2021 geschlossen.**

Vom **04.01. bis einschließlich 08.01. 2021**

gibt es eingeschränkte Öffnungszeiten, und zwar: Mo., Di., Do. und Fr. jeweils von 9 bis 12 Uhr; mittwochs ist das Pfarrbüro stets geschlossen!

Wichtig! Bitte melden Sie sich zu den **Gottesdiensten von Weihnachten bis einschließlich 10.01.2021** unbedingt bis spätestens **18.12.** im Pfarrbüro an!

Abendlob in Ungedanken

Eingeladen sind alle, die sich nach Ruhe sehnen, die eine andere Weise der Begegnung mit sich selbst und Gott suchen.

Nächster Termin: 13.01.2021, 18 Uhr, Pfarrkirche

Wort und Musik um Zwölf

**Wort und Musik um zwölf - Besinnliches zur Mittagszeit
jeden Samstag von 12.00 bis 12.15 Uhr im Dom**

Fair-Trade



Fair gehandelte Lebensmittel aus dem Bestand des Domladens können bis auf weiteres jeden Samstag von 11–11.45 Uhr im Stiftssaal erworben werden. Auch die Seitentür ist geöffnet.

Besondere Angebote zu Weihnachten

Weihnachtskarten

Postkarten mit einer Abbildung unserer Domkrippe können für 0,40 Euro/Stck. im Pfarrbüro erworben werden. Ebenso bieten wir Doppelkarten mit Bildern aus Büchern unserer Dombibliothek für 0,80 Euro/Stck. an.

Bildband über unseren Dom St. Peter - ein ideales Weihnachtsgeschenk

Der versierte Fotograf Michael Auerbach hat in Zusammenarbeit mit Pastor Dr. Jürgen Kämpf, ehemaliger Kaplan in Fritzlar, einen Bildband über die Kirchenfenster und die spätgotischen Wandmalereien im St.-Petri-Dom erstellt.

In großformatigen Bildern, aber auch in zahlreichen reizvollen Detailaufnahmen werden die künstlerisch einmaligen Fenster und Malereien des Domes gezeigt sowie die dargestellten Personen und historischen Ereignisse sach- und fachkundig erläutert.

Die Auflage ist begrenzt, daher empfiehlt sich ein baldiger Kauf. Das Buch ist erhältlich im Pfarrbüro und kostet 19,- €.

Sternsingeraktion 2020/2021

Die diesjährige Sternsingeraktion steht unter dem Motto

„Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“

Sternsinger in Fritzlar:

Aufgrund der aktuellen Situation kann die Fritzlarer Sternsingeraktion leider nicht in gewohnter Weise stattfinden. Um auch in diesem Jahr den Segen in die Häuser zu bringen, werden die Sternsinger in der Zeit vom 26.12. bis 10.01. nach den Sonn- und Feiertagsgottesdiensten die frohe Botschaft bringen und die gesegneten Aufkleber ausgeben. Der Segen soll für die Menschen in Fritzlar und weltweit ein wichtiges Zeichen für Hoffnung, Zuversicht und Zusammenhalt sein.

Wer nicht zu den Gottesdiensten kommen kann und einen gesegneten Aufkleber wünscht, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

Dr. Kirsten Breitenbach und Melanie Klapsing

Sternsinger in Ungedanken und Rothelmshausen:

Am **31.12.2020** wird in der Jahresabschlussmesse eine kleine Sternsinger-Gruppe ausgesendet. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Bitte melden Sie sich hierzu wie gewohnt im Pfarrbüro an. Es gelten die aktuellen Hygienebestimmungen und Abstandsregeln. Nach der Messe haben Sie die Möglichkeit, einen geweihten Segensaufkleber für Ihre Haustür gegen eine Spende für die diesjährige Sternsinger-Aktion zu erwerben.

Zu folgenden weiteren Terminen sind die Sternsinger in den Ortschaften präsent. Dort können sie die diesjährige Sternsinger-Aktion mit Ihrer Spende unterstützen und einen geweihten Segensaufkleber für Ihre Haustür bekommen:

in **Ungedanken** vor dem DGH am Samstag, **02.01.2021**, 10-10.30 Uhr und am Sonntag, **03.01.2021**, von 16-16.30 Uhr;

in **Rothelmshausen** vor dem DGH am Samstag, **02.01.2021**, 11-11.30 Uhr und am Sonntag, **03.01.2021**, von 15-15.30 Uhr.

Auch zu diesen Terminen gelten die aktuellen Hygienebestimmungen und Abstandsregeln.

Am **Sonntag, 10.01.2021, um 09h** werden die Sternsinger wieder zurückkehren und die gesammelte Spendensumme bekannt geben. Sie sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mit uns zu feiern. Bitte melden Sie sich hierfür wie gewohnt im Pfarrbüro an.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, bleiben Sie gesund. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung für die diesjährige Sternsinger-Aktion.

Herzliche Grüße!

Claudia Fölsch und Team

Ökumenische Bibelwoche 2021

Miteinander in Kontakt zu sein, ist ein existentielles Bedürfnis. Auch für Jesus war das Unterwegssein mit Menschen und zu Menschen hin essentiell.

Die Begegnungen mit Jesus Christus prägen die Geschichten des Lukasevangeliums und sind der Stoff, aus dem die Ökumeni-

sche Bibelwoche 2020/2021 mit dem Thema „In Bewegung — in Begegnung. Zugänge zum Lukasevangelium“ gewebt ist.

Die evangelische und die katholische Gemeinde in Fritzlar laden ein zu drei Gesprächsabenden. „In Bewegung – in Begegnung“ möchten wir mit Ihnen gemeinsam sein am 20. und 27.01. sowie am 03.02. – jeweils mittwochs von 19 Uhr bis 20.30 Uhr im Martin-Luther-Haus am Domplatz.

Nach Möglichkeit wollen wir miteinander einen ökumenischen Gottesdienst feiern am So, den 07. Februar.

Dazu ergeht dann gesonderte Einladung!

Erstkommunion 2020

Kurz vor den Herbstferien sind die neuen Kommunionkinder erstmals zu Gruppentreffen zusammengekommen. Im November mussten wir die Präsenztreffen aussetzen und die Eltern bitten, ihre Kinder bei der Bearbeitung wichtiger Unterrichtsinhalten zu unterstützen. Auch mussten wir davon Abstand nehmen, wieder ein Kurswochenende im Januar durchzuführen. Im Verlauf der Weihnachtsferien werden wir Katecheten gut zu überlegen haben, wie die Kommunionvorbereitung im neuen Jahr fortgeführt werden kann.

Absehbar ist, dass auch in 2021 nicht alle Kommunionkinder gemeinsam am „Weißen Sonntag“ das Altarsakrament zum ersten Male empfangen können. Wir haben daher mit den Kommunionfamilien bereits vereinbart, dass wir die Feier der Erstkommunion wieder gruppenweise unternehmen werden – ähnlich, wie wir es notgedrungen bereits im September mit dem Kommunionjahrgang 2019/2020 gehandhabt haben.

Die Daten für die Erstkommunionfeiern 2021 sind nun wie folgt:

für die Gruppe 1 (Pörtner) am So, 11.04.,

für die Gruppe 2 (Pörtner) am So, 18.04.,

für die Gruppe 3 (Kaplan Scheffler/ Herr Berghus) am So, 25.04..

Die Festmessen beginnen jeweils um 10h.

Die gruppenweise unternommenen Erstkommunionfeiern im September haben die Kommunionfamilien und wir Gruppenbegleiter als würdig und frohmachend erlebt. Von daher dürfen auch die neuen Kommunionkinder und deren Familien sich auf diese Feiern im kleinen Format freuen.

Danke für Ihr Kirchgeld!

Allen, die durch die Zahlung des Kirchgeldbeitrages ihre Solidarität zu **Ihrer** Kirchengemeinde zum Ausdruck bringen, möchten wir auf diesem Wege herzlich danken. Ihr Beitrag kommt ganz und gar unseren eigenen Kirchengemeinden vor Ort, also Fritzlar, Ungedanken und Wabern, zugute.

Die Aufgaben der Kirchengemeinde werden nicht weniger – und daher sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen. So bitten Sie daher einmal im Jahr, die Arbeit Ihrer Kirchengemeinde vor Ort durch das Kirchgeld zu unterstützen.

Spenden für die Domsanierung

Der Dom St. Peter wurde zwar in den vergangenen Jahren saniert, aber es gibt noch genügend Baustellen, die angegangen und finanziert werden müssen – so aktuell die Sanierung und der Umbau des Stiftsgebäudes am Dom zum Gemeindezentrum. Daher sind wir dankbar für jede Unterstützung!

Wollen Sie dazu beitragen? Jeweils am 1. Wochenende im Monat ist die Kollekte in Fritzlar für die Domsanierung bestimmt. Sie können Ihre Domspende auch gern auf folgendes Konto überweisen. Dann erhalten Sie auch eine Spendenbescheinigung.

Kreissparkasse Schwalm-Eder, Fritzlar

IBAN: DE 04 5205 2154 0120 0500 00 BIC: HELADEF1MEG

DOM-BÜCHEREI

Die Dombücherei im Stiftskeller ist grundsätzlich mittwochs von 15 bis 17 Uhr geöffnet. In den Ferien bleibt die Bücherei geschlossen.

Das Sakrament der Taufe empfangen in Fritzlar 18 Kinder.

Die Erstkommunion empfangen 26 Kinder aus Fritzlar, Wabern und Bad Zwesten.

Kirchlich getraut wurden in Fritzlar 2 Brautpaare.

Abschied genommen haben wir

in Fritzlar von 45 Verstorbenen, in Ungedanken von 6 Verstorbenen, in Wabern von 10 Verstorbenen.

Aus der Kirche ausgetreten sind

28 Personen aus Fritzlar und 5 Personen aus Wabern.

„7 Wochen neue Sicht“- Einladung an Paare

Die Paaraktion des Bistums Fulda in 2020 war ein großer Erfolg. Über 250 Paare nahmen teil.

Ein Paar schrieb als Rückmeldung: „Die Impulse waren ansprechend, zeitgemäß und haben schon Lust auf jeden weiteren gemacht. Sowohl als Paar als auch als einzelner einer Paarbeziehung haben die Briefe zum Nach- und Weiterdenken angeregt.“

Dieser guten Resonanz folgend bietet das Bistum interessierten Paaren auch in der nächsten Fastenzeit im Jahr 2021 die Möglichkeit, an der Aktion teilzunehmen.

Unter dem Motto „7 Wochen neue Sicht“ sind Paare eingeladen, sich gemeinsam auf einen besonderen Weg auf Ostern hin zu begeben. Wöchentliche Impulse geben interessante Anregungen zu Gesprächen miteinander und zu genussvollen Augenblicken der Zweisamkeit. Inmitten dieser beflügelnden Aussichten und Zwischenstopps werden Paare eingeladen, Gottes Wirken in ihrem Alltag zu entdecken.

Die Aktion wird von der Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung vorbereitet und durchgeführt. Interessierte Paare erhalten kostenlos sieben Wochen lang Karten per Post, Mail oder per Link in einer SMS. Anmeldung und weitere Informationen unter: www.7wochen-neue-sicht.de

Das Familiengottesdienstteam stellt sich vor

Am Tag des Heiligen Martin hat das Familiengottesdienstteam zum ersten Mal „offene Kirche“ für Familien gestaltet. Unser Kaplan Kai Scheffler hat mit unserer Unterstützung den Dom mit vielen Laternen geschmückt. Und Herr Pörtner hat Stationen zum Heiligen Martin mit Bildern und kurzen Texten im Dom als Rundgang verteilt.

Wir haben vorab den Kindern eine „Tasche voll St. Martin“ erstellt, dabei haben sie unter anderem die Geschichte vom Heiligen Martin kennengelernt und ein Licht gebastelt, das in die offene Kirche getragen werden konnte. Am Ende des Rundgangs konnte sich jeder ein Stück Mantel zur Erinnerung mitnehmen.

Wir sind dankbar, dass unsere Aktion gut angenommen wurde und freuen uns schon, am Heiligen Abend wieder eine offene Kirche anbieten zu können.

Was wir sonst noch machen als Familiengottesdienstteam? –

Wie der Name schon sagt, möchten wir mit unseren Gottesdiensten insbesondere die Familien ansprechen. Dabei sollen alle Teile der Familie - die Großen und die Kleinen - etwas von diesem Gottesdienst mitnehmen.

Der Ablauf des Gottesdienstes gleicht einer „normalen“ Messe. Dennoch findet man Elemente, die den Kindern sowohl den Inhalt als auch die Form des Gottesdienstes näher bringen. Da finden sich durchaus familiäre Elemente: Klatschen, auch mal nach vorne kommen, damit die Kinder aktiv mitmachen können; und es darf auch mal gelacht werden.

Unsere Gottesdienste sollen aber nicht ausschließlich für die Familien gedacht sein. Jeder ist – laut unserem Motto „Herein, herein, wir laden alle ein“ – eingeladen, an unseren Familiengottesdiensten teilzunehmen. Denn als Gemeinde sind wir doch eine große Familie.

Leider können zu Zeiten von Corona unsere eigentlichen Gottesdienste nicht stattfinden. Aber wir haben uns dennoch etwas für

die Familien einfallen lassen und hoffen, euch damit eine Freude machen zu können.

Hinter den Familiengottesdiensten steht ein Team, das diese vorbereitet und gestaltet. Dieses Team besteht aus 7 Mamas, die euch im Folgenden erläutern, warum sie im Team mitarbeiten.

Mein Name ist **Daniela Schöffler**. Ich habe selbst drei Kinder und habe auch beruflich mit Kindern zu tun. Ich habe mich entschieden im Team mitzuarbeiten, da ich gern ein Angebot für Kinder schaffen wollte, das ihnen die Liturgie in kindgerechter Form nahebringt.

Mein Name ist **Veronika Werner** und ich bin Mutter von zwei Kindern. Ich helfe gern bei der Planung von Familiengottesdiensten, da es mir wichtig ist, Kinder darin zu unterstützen, mit dem christlichen Glauben vertraut zu werden. Sie sollen auf kindgerechte Weise den Ablauf eines Gottesdienstes kennenlernen und Freude daran finden. Auch für Erwachsene sollen die Familiengottesdienste eine Anregung sein, sich mit verschiedenen Themen durch eine vielleicht „neue Sichtweise“ auseinanderzusetzen.

Mein Name ist **Mirjam Löbig**. Als Mama von 3 Kindern freue ich mich, die Familiengottesdienste aktiv mitgestalten zu dürfen. Wir sind 2017 nach Werkel gezogen und fühlen uns wohl in unserer neuen Gemeinde.

Mein Name ist **Petra Kautz** und ich habe eine Tochter. Ich bin im Familiengottesdienstteam, weil ich gerne mit Kindern arbeite und spiele. Ich finde es toll, ihnen die Liturgie in kindgerechter Form nahe zu bringen.

Mein Name ist **Bianka Tas-Dahir**. Ich habe einen 11-jährigen Sohn. Die Arbeit mit und für Kinder macht mir sehr viel Spaß. Ich finde den Bezug zur Kirche schon im Kindesalter sehr wichtig. Es macht mir sehr viel Freude, das Gemeindeleben und den Gottesdienst aktiv mitzugestalten. Ich bin unter anderem im Pfarrgemeinderat tätig und gestalte den Taufferinnerungsgottesdienst.

Unterstützt werden wir von Gemeindeferent Herrn Michael Pörtner und Kaplan Kai Scheffler als Gottesdienstleiter. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die beiden.

Vielleicht hat ja noch jemand Lust, unser Team zu unterstützen? Meldet euch einfach im Pfarrbüro!

Euer Familiengottesdienstteam

Kath. Dompfarramt St. Peter, Dr. Jestädt-Platz 11, 34560 Fritzlar

Mail: sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de

Homepage: www.katholische-kirche-fritzlar.de

Kontaktadressen und Ansprechpartner:

Priester-Notruf (über das Hospital zum Hl. Geist – nur in **dringenden** seelsorglichen Anliegen) **Tel. 05622/9970**

Kaplan Kai Scheffler

Tel. 05622/9999-0

Mail: kai.scheffler@bistum-fulda.de

Gemeindereferent Michael Pörtner

Tel. 05622/9999-0 oder 0177 2674 980

Mail: michael.poertner@bistum-fulda.de

Pfarrbüro, Kath. Dompfarramt, Dr.-Jestädt-Platz 11, 34560 Fritzlar

Sandra Behrens

Tel. 05622/9999-0

Melanie Klapsing

Tel. 05622/ 9999-22

Fax 9999-19

Mail: sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di, Do. und Fr., von 9-12 Uhr sowie Donnerstag-nachmittag von 16.30-18 Uhr; mittwochs geschlossen!

ACHTUNG: geänderte Öffnungszeiten in den Ferien! Siehe gesonderten Hinweis unter der Gottesdienstordnung

Verwaltungsleitung:

Katharina Komiske

Tel. 05622/9999-12

Mail: verwaltung.fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de

Rendantur/Abr. Kindergarten:

Carol-Lu Winter (Mo., 9-12 + Do., 15-18 Uhr)

Tel. 05622/9999-12

Dekanatsreferentin:

Andrea Koucky

Tel. 05622/9999-20

Mail: andrea.koucky@bistum-fulda.de

Dombibliothek/-archiv:

Frau Vogt

Tel. 05622 7998775

Mail: dombibliothek-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de

Dommuseum/-schatz

Das Dommuseum ist zzt. wegen Umbauarbeiten geschlossen!
Domführungen sind weiterhin möglich! Anmeldung beim Pfarrbüro!

Kindertagesstätte St. Josef; Ahornweg 40

Tel. 05622/1735

Leitung: Martina Drescher

stellvertretende Leitung: Kristina May und Katja Teoharis

Sprechzeiten nur nach telef. Vereinbarung

Mail-Adresse: kita.st-josef-fritzlar@bistum-fulda.de



*Weihnacht
im Dom
St. Peter*

am Sonntag, 
3. Januar
2021
ab 14.00 Uhr



Leider darf in diesem Jahr nicht gesungen werden!
Aber wie in jedem Jahr möchten wir Alt und Jung,
Groß und Klein einladen zu einer weihnachtlichen
„Vorlesestunde“ mit Orgelmusik.



Wir freuen uns auf Euch und Sie!
Das Vorbereitungs-Team



Eine Bitte: Auch im Dom gelten die derzeitigen Vorschriften, d.h.
Tragen einer Mund-/Nasen-Schutzmaske und die Abstandsregeln